


## Maschinen- und Anlagenführer/in

|                         |  |   |
|-------------------------|--|---|
| <b>Berufstyp</b>        | Anerkannter Ausbildungsberuf   |  |
| <b>Ausbildungsart</b>   | Duale Ausbildung in der Industrie und im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |   |
| <b>Ausbildungsdauer</b> | 2 Jahre  |   |
| <b>Lernorte</b>         | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)                                   |   |

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Maschinen- und Anlagenführer/innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen Maschinen in Betrieb. Das können beispielsweise Werkzeug-, Textil-, Druckmaschinen oder Anlagen für die Nahrungs- und Genussmittelherstellung sein. Sie überwachen den Produktionsprozess und steuern und überwachen den Materialfluss. Zudem inspizieren und warten sie Maschinen in regelmäßigen Abständen, um deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach und tauschen Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche aus.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Maschinen- und Anlagenführer/innen finden Beschäftigung in Produktionsbetrieben nahezu aller Branchen.

#### Arbeitsorte:

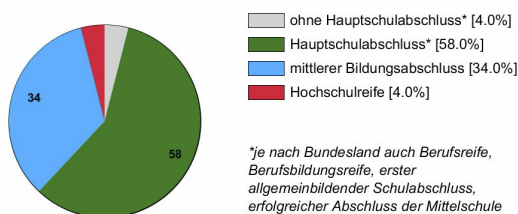
Maschinen- und Anlagenführer/innen arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten
- in Montage- und Fertigungshallen

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

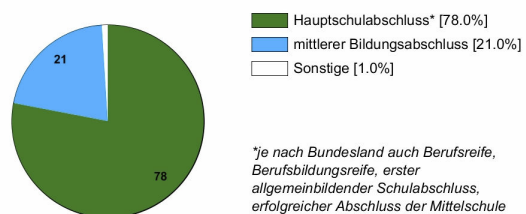
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss\*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2014 (in %)



Ausbildungsbereich Industrie und Handel

Ausbildungsanfänger/innen 2014 (in %)



Ausbildungsbereich Handwerk

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Einstellen von Produktionsmaschinen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Aufmerksamkeit (z.B. beim Überwachen der Produktionsabläufe an den Maschinen und Anlagen)
- Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. bei Störungen an automatisierten Fertigungsmaschinen und -anlagen)
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick (z.B. beim Montieren und Demontieren der Baugruppen von Produktionsanlagen)

### Schulfächer:

- Physik (z.B. beim Bedienen von Maschinen und Anlagen sowie Anwenden verschiedener Prüfverfahren)
- Werken/Technik (z.B. beim Kontrollieren und Warten von Maschinen und Anlagen; technisches Zeichnen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 860 bis € 957 (Industrie), € 375 bis € 744 (Handwerk)
- 2. Ausbildungsjahr: € 918 bis € 1.007 (Industrie), € 415 bis € 785 (Handwerk)

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Für Berufseinsteiger: Check deine Talente und finde den passenden Beruf – inkl. Bewerbungstraining



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

